



100 Tage Bürgerinitiative

Immer mehr Bürger bieten ihre Mitarbeit oder Hilfe an. Augenblicklich zählt die Bürgerinitiative rund 100 Mitstreiter und Unterstützer. In unseren Reihen sind jüngere und ältere Einwohner vereint, die meisten davon parteilos. Sie alle wollen verhindern, dass es in naher Zukunft einen völligen Kahlschlag der Waldsiedlung gibt und bald auch andere Bereiche in ähnlicher Form wie am Marktplatz/

Am Ufer bebaut werden. Auch die „alten Wildparker“ finden es gut, dass jetzt gehandelt wird.

Wenn sie dabei mithelfen wollen, wenden Sie sich einfach an einen/eine unserer Mitstreiter/innen oder kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail oder Telefon.

KONTAKT

E-Mail bi-baumerhalt-wpw@web.de

Telefon 01577 68 30 971

Erstes Fazit der Nachpflanzaktion

Über 200 junge Bäume wurden seit April auf Privatgrundstücken nachgesetzt. Dabei nutzten viele die am Aktionstag durch den „Wildpark e.V.“ abgegebenen kleinen Kiefern sowie die durch die Baumtauschbörse der Bürgerinitiative vermittelten Bäume. Jede Nachpflanzung berechtigt zur Teilnahme an der Tombola „Jeder Baum ist ein Gewinn“. Lose können kostenfrei über die Bürgerinitiative angefordert werden. Die Gemeindeverwaltung hat Mitte Mai im Ort 15 neue Bäume pflanzen las-

sen. Die beauftragte Firma bedankte sich in einem Schreiben bei den Einwohnern, die Baumpatenschaften übernommen und an den heißen Tagen gegossen haben. Sie bestätigte, dass es keine Behinderungen oder gar Widerstand beim Pflanzen gegeben habe, wie verschiedentlich zu lesen war. Die Bürgerinitiative hatte dies bereits in einer öffentlichen Erklärung am 14. Mai 2018 festgestellt. Auch der umgesetzten Eiche am Seesteig geht es Dank fleißiger Hände sehr gut.

„Birken für den Birkengrund“



Vision „Birken für den Birkengrund“

Foto: J. Kent / Fotomontage: R. Berek

Einwohner im Birkengrund haben sich dafür ausgesprochen, ihren Siedlungsteil zu begrünen. Die Bürgerinitiative unterstützt sie in ihrem Bemühen bei der Antragstellung. Wenn das Projekt technisch realisierbar ist und die Verwaltung grünes Licht gibt schlagen wir vor, die Birken im

Rahmen eines Arbeitseinsatzes, dort wo es gewünscht wird, am zweiten Septembersamstag zu pflanzen. Kräftige Hände gibt es genug im Ort und die Kosten für die circa 20 Birken und die Gulaschkanne können von der Bürgerinitiative getragen werden.

IN KÜRZE

Kritik zum Havelboten

Ausschussmitglieder der Gemeinde kritisieren die einseitige Berichterstattung – auch über Wildpark-West. Die Bürgermeisterin als Herausgeberin verweist auf die Pressefreiheit. Allerdings wird der Havelbote von der Gemeinde mitfinanziert. Laut Haushaltssatzung von 2018 betragen die Kosten für Havelboten und Amtsblatt jährlich 89.400 Euro.

Begutachtungen für Straßenbäume

Dies soll zukünftig durch externe Gutachter erfolgen und öffentlich ausgeschrieben werden. Das sieht eine Beschlussvorlage vor, über die die Gemeindevertreter in ihrer nächsten Sitzung am 4. Juli 2018 abstimmen.

Herbstpflanzungen

Auch in Wildpark-West sollen diese erfolgen. Voraussetzung sei aber, dass finanzielle Mittel dafür vorhanden sind, teilte die Verwaltung mit. Die Bürgerinitiative wird parallel prüfen lassen, ob die bisher geleisteten Ersatzzahlungen von Bürgern wirklich nur für Pflanzung und Pflege von Bäumen zum Einsatz kommen, wie es die Baumschutzsatzung der Gemeinde Schwielowsee vorschreibt.

Akteneinsicht abgeschlossen

Sechs Mitstreiter der Bürgerinitiative waren an zwei Tagen damit beschäftigt, die Grundlage für eine eingehende Prüfung der Unterlagen zu schaffen. Nach unserer Meinung zeichnen sich Versäumnisse und Verstöße bei der Erteilung der Genehmigungsverfahren und der Auflagen zu Nachpflanzungen ab. Die Bürgerinitiative kündigt die Veröffentlichung der Ergebnisse und Lösungsvorschläge für August 2018 an.

AG „Junge Naturfreunde“ gegründet

Die Bürgerinitiative hat eine Arbeitsgemeinschaft für Schüler der 1.–7. Klassen gegründet. Kooperationsverträge mit der „Naturschutzjugend Brandenburg“, der „Meusebach-Grundschule Geltow“ und externen Fachleuten, die das Projekt begleiten, wurden abgeschlossen. Auch der „Wildpark e.V.“ wurde gebeten, das Projekt zu unterstützen. Mit Beginn des neuen Schuljahrs können die Schüler die naturnahe Umgebung der Waldsiedlung erkunden. Geplant sind Expeditionen zum Golmer Luch, in den Wildpark, an und auf die Havel und zu den Feuchtwiesen. Themen sind die Tier- und Pflan-

zenwelt, aber auch Wetterbeobachtungen sowie Natur- und Klimaschutz. Exkursionen fanden bereits mit zwei 4. Klassen zu den Methusalem-Bäumen



Foto: J. Kent

Schüler der Klasse 4a ermitteln den Umfang einer Methusalem-Eiche, Ergebnis: 5,60 Meter.

vor Wildpark-West statt. Anschließend pflanzten die Kinder zwei Kiefern am Bürgerclub und übernahmen die Patenschaft darüber.

AG-Anmeldungen sind über die Bürgerinitiative möglich.

Bürgerclub ist für alle da

Die Bürgermeisterin verweist darauf, dass die Ablehnung einer regelmäßigen Nutzung durch die Kinder, trotz freier Clubzeiten, in Abstimmung mit dem Clubrat erfolgte. Die Bürgerinitiative erneuerte ihren Antrag, der am 28. Juni 2018 durch die Gemeindeverwaltung positiv beschieden wurde.

Freiwillige Baumerhebung kommt gut voran

Mit einem von der Bürgerinitiative erstellten Bestandsplan für Wildpark-West sollen die entstandenen Lücken im Baumbestand bis 2033 koordiniert geschlossen werden. Viele Bürger haben uns deshalb in den letzten Wochen Art und Anzahl der Bäume auf ihren Grundstücken mitgeteilt. Die Mitwirkung ist freiwillig, Daten zum Baumbestand werden anonym verarbei-

tet, es werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Das Formular dazu gibt es bei der Bürgerinitiative direkt oder kann auf unserer Webseite heruntergeladen werden.

Die Gemeindeverwaltung hat angekündigt, die Ergebnisse des bereits abgeschlossenen Katasters für Straßenbäume im Juli mitzuteilen.

Berichtigung einer Fußnote in Denkschrift

Nach Hinweis der Bürgermeisterin stellt die Bürgerinitiative klar: Die gewählte Formulierung der zweiten Fußnote auf Seite acht könnte missverständlich sein. Die Textstelle muss richtig lauten: „Auf den am 8. Dezember 2017 unterbreiteten Vorschlag der Schaffung eines Umweltkonzepts zur Minderung der Folgen bei Starkwind-, Feuer- oder Hochwasserkatastrophen, Wildpark-West betreffend, sind bislang leider weder die Bürgermeisterin Frau Hoppe noch Mitarbeiter

der Gemeindeverwaltung eingegangen.“ Viele Einwohner wissen gar nicht, wie es wirklich um die Waldsiedlung steht. Die Bürgerinitiative hat sich deshalb entschlossen, die Denkschrift für jedermann auf ihrer Webseite kostenfrei zu veröffentlichen. Für Einwohner, die nicht die Möglichkeit haben, die Schrift im Internet zu lesen, sind Restexemplare der farbigen Broschüre erhältlich.

WEBSITE DER BÜRGERINITIATIVE
www.bi-baumerhalt-wpw.de

Kritische Stimmen werden ernst genommen

Nicht jedem gefällt was wir machen, besonders wenn er selbst davon betroffen ist. Wir bestehen aber darauf, dass Recht und Gesetz eingehalten und die Probleme benannt werden. Wir bekennen uns offen dazu, übergeordnete staatliche Stellen aufgefordert zu haben, die Handlungsweise der Gemeindeverwaltung einer rechtlichen Überprüfung zu unterziehen. Dies ist legitim und entspricht dem Beschluss der Gemeindevertreter vom 9. Mai 2018. Wenn jetzt nicht gehandelt

wird, geht es ab Herbst mit dem zügellosen Vernichten unserer Bäume weiter. Wirtschaftliche oder persönliche Interessen Einzelner dürfen nicht über dem Gemeinwohl der Einwohnerschaft stehen! Wer die Möglichkeit nutzen möchte, kann seine Meinung, selbstverständlich auch kritisch, auf der Webseite der Bürgerinitiative kundtun. Bei uns gibt es keine Zensur, jede Zuschrift, die die Regeln des persönlichen Anstands einhält, wird ungekürzt veröffentlicht.

IN KÜRZE

Kritik an Alleebäumen

Kritik am Zustand nachgeplanter Alleebäume im Fuchs- und Amselweg durch die Bürgerinitiative. Die Gemeindeverwaltung hält entgegen, „die Baumschutzsatzung werde vollumfänglich umgesetzt“. Jeder kann sich davon aber selbst überzeugen, dass die wenigen seit 2015 nachgeplanten Bäume nicht mit Dreibock, Schilfrohrmatte und Gurtband gesichert sind und sich z. T. in einem sehr schlechten Zustand befinden.

Offener Brief an Bürgermeisterkandidaten

Anlässlich einer Einladung zum Fächer Bürgerfest am 24. Juni 2018 überreichte die Bürgerinitiative außer einem „Baumkuchen“ als Wettbewerbsbeitrag auch einen Offenen Brief an Michael Holstein. Dieser bekennt sich in seiner Antwort zu Wildpark-West als Bestandteil der Gemeinde Schwielowsee und kündigt im Falle eines Wahlsieges einen behutsamen Umgang mit der Natur sowie Bürgersprechstunden in Wildpark-West an.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bürgerinitiative
„Waldsiedlung
Wildpark-West“

Vorsitzender:
Frank Witte
Schweizer Str. 9, 14548 Schwielowsee

E-Mail: bi-baumerhalt-wpw@web.de
Telefon: 01577 6830971
www.bi-baumerhalt-wpw.de

Layout & Satz: Ralph Berek
www.berek.de

